



Elternbrief

Juni 2015



Kardinal-von-Galen-Gymnasium

Private bischöfliche Schule für Jungen und Mädchen

Zum Roten Berge 25

48165 Münster

kvg-hiltrup@bistum-muenster.de

Tel.: 02501 44510



Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,

nach einem vollen Schuljahr freuen wir uns jetzt alle auf hoffentlich erholsame Sommerferien. In der 1. und 6. Ferienwoche wird das Sekretariat besetzt sein. Zwischen 8:30 Uhr und 12:00 Uhr werden Sie hier einen Ansprechpartner finden. In den übrigen Ferienwochen öffnet das Sekretariat nach telefonischer Absprache.

Nun liegt unser erstes Schuljahr im 67,5-Minutentakt hinter uns. Eine erste Evaluation hat stattgefunden. Sämtliche Ergebnisse der Studie werden auf unserer Homepage veröffentlicht. Sehr wertgeschätzt wird, dass der verpflichtende Unterricht spätestens um 15 Uhr endet. Auch empfinden Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer den Schulalltag nun weniger hektisch. Im Unterricht gibt es jetzt häufiger Übungs- und Wiederholungsphasen. Auf der anderen Seite bleibt die Erfahrung, dass mit der Einführung von G8 die Anforderungen gestiegen und auch im 67,5-Minutentakt immer noch sehr hoch sind. Selbstverständlich wird im kommenden Schuljahr die Schulentwicklungsgruppe auf Grundlage der Evaluationsergebnisse an der Optimierung des Konzeptes weiter arbeiten. Ein Schwerpunkt wird hier die Unterrichtsentwicklung sein. Auch die Einführung von Flexilingua und damit der Möglichkeit, Spanisch als zweite Fremdsprache zu wählen, hat zu positiven Erfahrungen geführt. Im nächsten Schuljahr wird es daher in der Jahrgangsstufe 6 Schülerinnen und Schüler geben, die entweder Latein, Französisch oder Spanisch lernen.

Kurz vor den Sommerferien konnte unser Selbstlernzentrum endlich geöffnet werden. Nur die Außenanlagen im Bereich des Selbstlernzentrums müssen noch saniert werden. Dann ist dieser Bauabschnitt fertig. Das Verwaltungsgebäude wurde mit einem Aufzug barrierefrei erschlossen, so dass nun Menschen mit motorischen Einschränkungen die Chance haben, alle Räume des Gebäudes 2 zu erreichen und auch an Aufführungen in der Aula teilnehmen können.

Vor knapp einem Jahr hat der Generalvikar entschieden, dass das KvG vierzünftig wird. Dies bedeutet, dass die Schule in den nächsten Jahren ein entsprechendes optimiertes Raumprogramm erhalten wird. Wir haben also die berechtigte Hoffnung, dass eine Sanierung, Neuordnung und Erweiterung der Schule erfolgen wird. Das Thema „Bauen am KvG“ ist also noch lange nicht abgeschlossen.

116 Abiturientinnen und Abiturienten haben in diesem Jahr sehr erfolgreich ihre Abiturprüfungen abgelegt und sich mit einem gelungenen Gottesdienst in der Clemenskirche und einer schönen Zeugnisausgabe und Abiturfeier in der Stadthalle vom KvG verabschiedet.

Am Ende dieses Schuljahrs werden wir uns wieder von einigen Kolleginnen und Kollegen verabschieden müssen. Herr Wieschhörster verlässt nach 13 Jahren das KvG und wird stellv. Schulleiter am St. Ursula Gymnasium in Dorsten. Mit seinem Namen wird immer die erfolgreiche Entwicklung der Schul-IT und der Homepage verbunden sein. In der Schulkonferenz, in der Schulentwicklungsgruppe und als langjähriges Mitglied des Lehrerrats hat Herr Wieschhörster wertvolle Impulse gesetzt. In den letzten Jahren hat er auch den stellv. Schulleiter Herrn Schmidt bei vielen Verwaltungsaufgaben sehr unterstützt. Wir danken Herrn Wieschhörster für seine ständige Hilfsbereitschaft, für seine Freundlichkeit und für seinen kreativen,



engagierten und erfolgreichen Einsatz. Wir wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen für seine nächste Aufgabe als stellvertretender Schulleiter.

Frau Holschermann wird ebenfalls das KvG verlassen und tritt in den wohlverdienten Ruhestand ein. In den letzten 5 Jahren war sie ein sehr geschätztes Mitglied des Kollegiums und hat sich viele Verdienste für die Fachbereiche Kunst und Deutsch erworben. Zahlreiche Literaturkurse haben unter der Leitung von Frau Holschermann sehr gelungene Aufführungen auf die Bühne gebracht. Wir danken Frau Holschermann für ihren engagierten Einsatz und wünschen ihr eine erfüllte nächste Lebensphase.

Frau Yüdem danken wir für ihren Einsatz im letzten Jahr. Sie hat die Spanisch-Fachschaft mit ihrem engagierten Einsatz unterstützt. Aufgrund fehlenden fachlichen Bedarfs, ihr Fach Niederländisch wird am KvG nicht angeboten, kann Frau Yüdem ihren Berufsweg nur an einer anderen Schule fortsetzen.

Schließlich müssen wir uns auch von Frau Schulte-Austum verabschieden. Als Verwaltungsmitarbeiterin hat sie 6 Jahre lang hervorragend am KvG gewirkt, den Haushalt und die vielen Etats der Schule verwaltet und mit guten Ideen viele Verwaltungsabläufe optimiert. Der Schulgemeinschaft ist sie durch ihren atemberaubenden Gesang bei vielen Konzerten aufgefallen. Nach ihrer Hochzeit ist Frau Schulte-Austum nun umgezogen und das KvG ist für sie schwer zu erreichen. Die Gemeinde Laer hat sofort ihre Chance gewittert und Frau Schulte-Austum ein Angebot gemacht, welches Sie nicht ablehnen konnte. Wir beglückwünschen die Gemeinde für ihre hervorragende neue Mitarbeiterin und wünschen Frau Schulte-Austum für ihren weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen.

Im kommenden Schuljahr werden wir 123 neue Schülerinnen und Schüler in vier Klassen in der Jahrgangsstufe 5 begrüßen können. Bereits am Kennenlernnachmittag im Juni zeigte sich, dass wir wieder eine sehr nette neue Jahrgangsstufe am KvG erleben werden. Wir wünschen unseren jüngsten Mitgliedern der Schulgemeinschaft einen guten Start an unserer Schule.

Wenn Sie die nächsten Seiten unseres Elternbriefs lesen, werden sie feststellen, dass auch das letzte Quartal des Schuljahrs mit einer Vielzahl von über den Unterricht hinausweisenden Veranstaltungen gefüllt war. Theateraufführungen, Konzerte, Wettbewerbsteilnahmen, Ausstellungen und Fahrten bereicherten unser Schulleben.

Ihnen und Ihren Nächsten wünsche ich erholsame Ferien. Kommen Sie alle gut und gesund zurück, so dass wir mit vereinten Kräften auch im kommenden Jahr unser KvG gestalten können!

Herzliche Grüße

Hein Zopes

PERSONALIEN

Wir gratulieren Frau Herder zur Hochzeit. Sie heißt jetzt Frau Schulte-Austum. Auch gratulieren wir Frau Thiemann, sie heißt jetzt Frau Lange. Außerdem alles Gute für Herrn Eckmann zur Hochzeit!



Abschied:

Ende Mai endete für fünf Referendarinnen und Referendare die Ausbildung am KvG. Wir danken Frau Hohoff, Frau Kruse, Frau Loos, Herrn Sure und Herrn Spier für ihren hervorragenden Einsatz und die tolle Unterstützung und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Herzlich Willkommen am KvG!

KENNENLERTAG DER NEUEN 5ER



Am Mittwoch, dem 20.05. war es wieder soweit: Im Rahmen des „Kennenlertages“ wurden die vier neuen Eingangsklassen von ihren zukünftigen Klassenleitungsteams und ihren Klassenpaten empfangen. Bei einem „Schulspiel“ lernten die insgesamt 123 Mädchen und Jungen aus verschiedensten Grundschulen bereits die Räumlichkeiten des KvG kennen und übten sich neben der Beantwortung von Fragen rund ums KvG u.a. im Zeichnen der neuen Klassenlehrer sowie im Dichten einer Strophe über die neue Schule. Während die Kinder mit den neuen Klassenkameraden in Kleingruppen auf Entdeckungsreise gingen, konnten ihre Eltern ebenfalls erste Kontakte in unserer Mensa knüpfen, wie immer bestens bewirtet und versorgt von vielen helfenden Eltern der aktuellen 5er. Mit einem gemeinsamen Abschlusssingen in der Pausenhalle ging ein schöner und ereignisreicher Nachmittag zu Ende.



Für die großzügigen Kuchen und Kaffeespenden zum Kennenlernnachmittag bedanken wir uns im Namen der Schulleitung des Kardinal-von-Galen-Gymnasiums bei den Eltern unseres jetzigen 5. Jahrgangs ganz herzlich.

Ein besonderer Dank gilt den Müttern, die uns am Mittwochnachmittag durch ihre tatkräftige Mithilfe bei der Organisation des Elterncafes unterstützt haben:

- 5a Frau Bartsch, Frau Feeken
- 5b Frau Keßelmann, Frau Kraus, Frau Op de Bekke, Frau Schmitz, Frau Volks
- 5c Frau Köster
- 5d Frau Dimmek, Frau Groner, Frau Kirsch, Frau Kortendiek, Frau Maasch, Frau Tauber

Herzlichen Dank,
das Team der Erprobungsstufe

NEUES VON DER "KLEINEN VIELSAITIGEN GEIGENMUSIK"



In diesem Schuljahr hat sich die "Kleine vielsaitige Geigenmusik" deutlich weiter entwickelt. Das bestehende Foto zeigt diese Gruppe der individuellen Förderung am KvG während seiner Mitgestaltung des Domgottesdienstes in der Schuljahresmitte (unmittelbar vor den Weihnachtsferien). Neben 9 keltischen Harfen sind auch eine Konzertharpa und eine Nyckelharpa im Einsatz. Inzwischen hat sich insgesamt die Zahl der Harfenspieler und Geiger noch leicht erhöht, so dass

wir uns jetzt sehr klangstark der Barockmusik zuwenden konnten und in berühmte Werke von Bach und Händel hineinschnupperten. Das Foto zeigt die Probenarbeit, die zur Zeit im Meditationsraum stattfindet.

POP4VOICES

Zum vierten Mal begeisterten die Vokalensembles des KvG ihre Zuhörer. Ein herzlicher Dank gilt Herrn Braunsmann (Organisator, Chorleiter), Herrn Osthues (Chorleiter) und





Herrn Klomfaß (technische Betreuung), dem Förderverein (Speisen und Getränke) und allen Sängerinnen und Sängern.

JAZZTIVAL



Am Freitag (19 Juni 2015) spielten 4 große Bands mit insgesamt rund 160 Musikern im Kulturbahnhof. Herr Klomfaß hatte wieder einmal die Organisation perfekt übernommen. Vom KvG spielten die Bläserklasse 6 unter Leitung von Herrn Klomfaß und Herrn Sauerland und die KvG Bignand „Big Noise“ unter Leitung von Herrn Klomfaß. Der Förderverein sorgte für das leibli-

che Wohl der vielen Gäste.

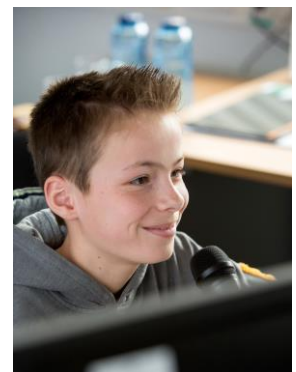
Bereits 2011 hat ein solches Treffen auf Initiative von Andreas Klomfaß auf dem Schulhof des Kardinal-von-Galen-Gymnasiums in Hilstrup stattgefunden.

MAXIMILIAN SKOWASCH SAGT HALTESTELLEN IM STADTBUS AN

Von Aufnahmen in einem professionellen Tonstudio träumen viele Schüler – Maximilian Skowasch durfte dort schon erste Erfahrungen machen.

Im Februar hatte er den Vorlesewettbewerb auf Stadtebene für sich entschieden und damit nicht nur ein Buch gewonnen, sondern wurde auch von den Stadtwerken in ihr Tonstudio eingeladen. In den Osterferien war es soweit: Gemeinsam mit der anderen Siegerin der Vorlesewettbewerbs saß Maxi vor dem Mikrofon, um verschiedene Haltestellen im Stadtgebiet einzusprechen und die Buskunden über „Tickets und Tipps für Bus und Bahn bei mobilé, Bussteig C“ zu informieren. Als echter Leseprofi war dies natürlich kein Problem, so dass die Aufnahmen nach wenigen Proben schon perfekt waren.

Ab dem 1. Mai werden Münsteraner Buskunden daher keine professionelle Einsprecherin, sondern einen KvG-Schüler aus der Klasse 6a bei der Ansage vieler Innenstadt-Haltestellen hören.





KICK

Lars Schlüter, Niklas Krampe, Maurice Rübartsch und Jens Grottendieck, Schüler der Klasse 9a haben gestern beim Schülerwettbewerb Kick der Stadtwerke Münster mit ihrem Biogasprojekt einen 10. Platz und damit ein Preisgeld in Höhe von 100 Euro gewonnen.

Individuelle Studienberatung am KvG



Am Donnerstag den 07. Mai hatten sich 15 Schülerinnen und Schüler der Q1 für ein spezielles Beratungsgespräch zwischen 8 und 13 Uhr zum Thema Ausbildung und duales Studium angemeldet. Nach vorheriger schriftlicher Anmeldung führten die Schüler Einzelgespräche mit Frau Reher von der Arbeitsagentur Münster, wobei an diesem besonderen „Bewerbertag“ sie Fragen zu einem Ausbildungsplatz/Lehre in Verbindung mit einem zeitgleichen oder späteren Studium stellen konnten. Hierbei ist in der Regel zunächst ein Ausbildungsplatz in einem größeren Betrieb im Umkreis von

Münster zu finden und dann eine Vereinbarung mit dem Ausbildungsbetrieb über ein weiterführendes oder begleitendes Studium zu treffen. Über die Agentur für Arbeit können die Schüler einen Teil der Kosten für die Bewerbungsunterlagen und Fahrtkosten zu den Vorstellungsgesprächen erstattet bekommen. Außerdem kann Frau Reher konkrete Ausbildungs- und Studienangebote mit Stellenausschreibungen vermitteln.

Auch außerhalb dieser Aktion besucht Frau Reher jeden Monat regelmäßig an einem Montagmorgen das KvG um Gespräche mit den angemeldeten Schülern zu führen. Die Termine hängen jeweils an der Tür vor dem BOB in Raum 213 mit entsprechenden Listen aus. Zusätzlich steht das BOB den Schülern zur Berufs-Recherche jederzeit zur Verfügung.

Für das BOB-Team Jennifer Wagener

Literaturkurs Q1 enthüllt die wahren Geschichten hinter „Rotkäppchen & Co“

„Welcher Modeirrtum führte bei einem jungen Mädchen zum Tragen einer roten Kopfbedeckung? Wieso merkte es nicht, dass der Wolf der Großmutter nicht wirklich ähnlich sah? Und weiß man, ob man die Märchensammler es seinerzeit so genau aufgeschrieben hätten, wenn eine alleinerziehende Mutter mit ihrem Gör nicht fertig wurde?“ Diese und andere Fragen stellte die Moderatorin Rosy vom Sender „Pro Zwerg“ und versprach ihren Zuschauern die schonungslose Aufdeckung der Hintergründe der traditionellen Märchen-erzählungen. Das geschah dann auch in der mit tollen Ideen gespickten Märchenparodie, die der Literaturkurs Q1 seinem Publikum präsentierte. Während man in den ersten Szenen den verzweiferten Kampf von Rotkäppchens alleinerziehendem Vater (sic!) mit seiner pubertierenden Tochter erleben konnte, begegneten einem später mit Hänsel und Gretel zwei notorische Schulschwänzer, die von der Besitzerin der Disco „Witch-House“ zur Zwangsarbeit verpflichtet wurden. Für Hänsel bestand diese darin, einen Stangentanz



vorzuführen, eine Herausforderung, der sich Robin Krämer zur allgemeinen Begeisterung mit Bravour stellte. Nicht weniger spektakulär war der Catwalk des gesamten Ensembles, der – als Bestandteil der im „Witch-House“ stattfindenden Top-Model-Wahl – durch die Aula verlief und prärentiös vom Laufstegtrainer Jorge (hervorragend

besetzt durch Johannes Faller) kommentiert wurde. Mit dem Auftreten von Lucky Hans, dem Türsteher „Wolle“, Stella, Bella, Aschenputtel und dem Biest, mit Rumpelstilzchen, Rapunzel und den sieben Zwergen trat noch die eine oder andere „wahre Geschichte“ zutage, die Moderatorin ihren Zuschauern und v.a. dem überaus verblüfften „Märchenexperten“ an ihrer Seite präsentierte, bevor sich schließlich alles in einem Happy End auflöste.

Mit großer Spielfreude gelang es den Schauspielern, sowohl die Komik der Gruppenszenen herauszuspielen, wobei sie gewinnbringend auf ihre Erfahrungen aus dem Improvisationstheater des ersten Halbjahres zurückgreifen konnten, als auch die anspielungsreichen und doppeldeutigen Dialoge zu meistern und das Publikum mit witzigen Einfällen zum Lachen zu bringen. Die Zuschauer waren begeistert und feierten die gelungene Aufführung mit lang anhaltendem Applaus.

Mechthild Theilmeier-Wahner

LK EXKURSION ERDKUNDE DER Q1

Wie sieht die Stadt der Zukunft aus? Wie werden die Menschen dort leben, arbeiten, wirtschaften?

Antworten auf diese und weitere Fragen erhielten die Schüler des Leistungskurses Erdkunde am vergangenen Montag an Bord des Binnenschiffes „MS Wissenschaft“ – einem umgebauten Binnenschiff, das anhand verschiedenster Exponate über das Thema „Zukunftsstadt“ informiert. Verantwortlich für die Gestaltung der Ausstellung ist das Bundesmi-





nisterium für Bildung und Forschung in Kooperation mit rund 30 beteiligten wissenschaftlichen Instituten. Auf seinem Weg quer durch die Wasserstraßen Deutschlands und Österreichs machte das schwimmende Informationszentrum auch im Stadthafen Münster fest.

Die Schüler des KvGs nutzen die Gelegenheit, sich sowohl über Mobilität und Vernetzung als auch Energie und Klima sowie Planung und Gestaltung der urbanen Räume zu informieren. „Man merkt, dass die Ausstellung von Profis gestaltet wurde“, zeigte sich Fabian Büring später zufrieden, „schließlich konnte man selbst in die Welt der Forschung eintauchen.“ So kam auch das „Selbst-Ausprobieren“ nicht zu kurz – etwa wurde die möglichst effiziente Nutzung von verschiedenen Verkehrsmitteln ausgiebig von den Schülern an Simulatoren geübt und die Planung eines Stadtquartiers am PC vorgenommen.

Es war ein gelungener Ausklang für das erste Leistungskursjahr und ein schöner Abschied für Frau Terbrack, die sich nach den Ferien in den Mutterschutz verabschiedet.

Saskia Kretzschmar und Jens Grottendieck mit Landespreis beim Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten ausgezeichnet



Mit ihrer Arbeit über „Ausgrenzung von unheilbar Kranken am Beispiel des Leprosenhauses in Kinderhaus“ gewann Saskia Kretzschmar aus der Q1 ebenso wie Jens Grottendieck aus der 9a mit seinem Beitrag „Erich Spießbach. Präparator, Grabungsleiter und Zeichner, Stören-

fried, Nervensäge und „querulierender Paranoid“ einen der begehrten Landespreise im Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten. Im Rahmen eines großen Festaktes konnten sie jetzt im Haus der Geschichte in Bonn ihre Urkunden entgegennehmen. Jens Grottendieck hatte seine Arbeit zuvor bereits auf Stadtebene im Beisein des Oberbürgermeisters bei der Ausstellungseröffnung der Wettbewerbsarbeiten im Münsteraner Rathaus präsentiert. Einen ehrenwerten Förderpreis erhielten die beiden Sechstklässler Daniel Möllers und Henning Winter mit ihrer Arbeit „Dr. Ludwig Metzger. Freund oder Feind der Juden?“. Aber auch die anderen Schülerinnen und Schüler des KvG, die im Rahmen des Wettbewerbs, der in diesem Jahr unter dem Thema „Anders sein. Außenseiter in der Geschichte“ stand, ihr eigenes Geschichtsprojekt durchgeführt und dabei in Archiven, Bibliotheken und im Internet recherchiert, Zeitzeugen befragt, ihr Material ausgewertet und

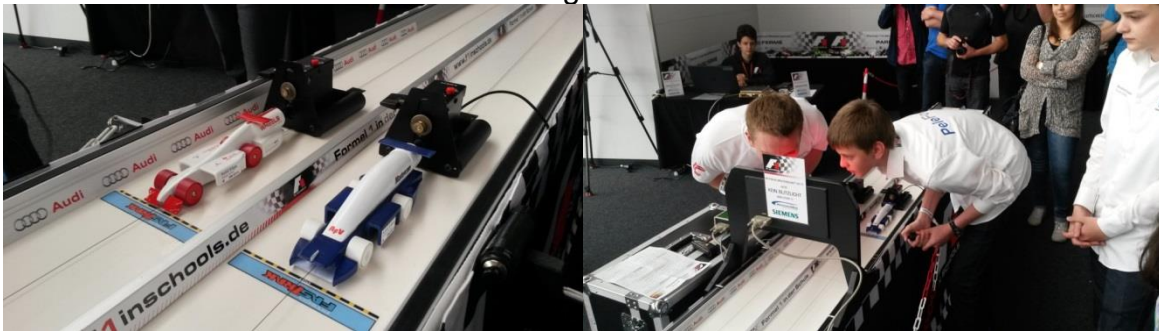


schließlich einen Beitrag erstellt haben, hatten, nach Ansicht von Tutoren und Schulleitung eine Würdigung verdient. Daher gab's im Rahmen einer kleinen „Finisher-Feier“ Urkunden und ein „maßgeschneidertes“ Präsent: einen Zollstock mit den wichtigsten Daten der Weltgeschichte. Seit dem 30. Mai werden die Arbeiten auch im Rahmen einer großen Ausstellung zum Geschichtswettbewerb in Rathaus von Münster präsentiert. Zu finden sein werden dann dort die Beiträge unserer KvG-Schüler Daniel Möllers und Henning Winter (6a), Max Wenner (7c), Ann-Christin Abeln, Jennifer Dokus und Henrike Kuhlmann (8d), Jens Grottendieck (9a), Paula Damwert und Larissa Klug (9c) sowie Saskia Kretschmar (Q1).

TW

F1-TEAM FÄHRT BEI DM AUF PLATZ 5!

Bei den deutschen Meisterschaften "Formel 1 in der Schule" belegte das KvG Team "Completely Calculated" am Wochenende am Hockenheimring einen hervorragenden 5. Platz im starken Teilnehmerfeld von insgesamt 16 Teams.



Vor der beeindruckenden Kulisse einer echten Grand-Prix Strecke ist das Team damit leider knapp an den drei Podestplätzen und damit auch an der Qualifikation für die WM in Singapur vorbeigefahren. Dennoch ist die Entwicklung des Formel-1-Wettbewerbs am KvG eine Erfolgsgeschichte. Konnte man sich im letzten Jahr erstmals für eine Deutsche Meisterschaft qualifizieren und dort Platz 9 belegen, ist man in diesem Jahr mit dem 5. Platz der nationalen Spitze schon sehr nahe gekommen. Dieser Erfolg ist nicht zuletzt auch der Kooperation mit mehr als 20 externen Partnern und Sponsoren zu verdanken, die das Team finanziell und materiell unterstützt haben. Auch die Workshops, die die Handwerkskammer und die Fachhochschule Münster zu verschiedenen Themengebieten für die Schüler veranstaltet haben, waren eine wertvolle Hilfe. Allein diese vielfältigen Erfahrungen sind für die Schüler schon für ihren weiteren beruflichen Werdegang ein großer Gewinn.

Als Prestigeerfolg kann das Team für sich verbuchen, dass es die beiden anderen Teams aus NRW in der Wertung deutlich hinter sich gelassen hat. Zudem zeigte sich im Rennen, dass die Jungs das zweitschnellste Auto in ganz Deutschland konstruiert und gefertigt hatten. Auch mit ihrer Boxengasse und den mündlichen Präsentationen konnten sie überzeugen. Letztlich aber waren die drei Siegerteams noch einen Tick professioneller aufgestellt und belegten damit verdient die ersten drei Plätze.

Martin Breuer und Roland Keßelmann



KVG BEACHVOLLEYBALL SCHULMANNSCHAFT ERFOLGREICH BEIM LANDESFINALE



Nachdem wir in den letzten Wochen sowohl die Kreis- als auch die Bezirksmeisterschaft im Beachvolleyball gewonnen hatten, qualifizierten wir uns für die Landesmeisterschaften. Am 16.06.15 fuhren wir, 3 Spielerinnen und 3 Spieler des KvGs nach Marl zu diesen Meisterschaften. Leider erwischten wir dort mit Spielen gegen Sundern und

Moers eine sehr starke Gruppe. Zwar konnten wir dort einige Spiele gewinnen, am Ende aber standen zwei sehr knappe Niederlagen, so dass es diesmal nicht zum Einzug in das Viertelfinale reichte. Dennoch konnten wir unser Platzierungsspiel wieder erfolgreich und mit jeder Menge Spaß gestalten, so dass wir das Turnier am Ende mit einem wunderbaren 9. Platz beenden konnten.

Leonie Thiele, Miriam Moorkamp, Anne Knawek, Lennart Schwede, Dario Popil und Francisco Jungmann

MIT PERSÖNLICHKEIT PUNKTEN



Fünf Schüler zeigten am Kardinal-von-Galen-Gymnasium (KvG) ihren Altersgenossen, wie man schwierige, da umfangreiche und rechercheinensiv Themen, pointiert präsentieren kann – als Empfehlung für künftige Arbeitgeber und unbedingt auch zur Nachahmung empfohlen! Die fünfköpfige Jury bewertete Struktur des Vortrags, Verständlichkeit, Präsentationstechnik und Medieneinsatz sowie Timing. Und neben einem ersten Platz gab es vier zweite Preise. So gut waren die „Redner von morgen“.

(Quelle: [WN vom 28.5.2015](#)) Den ersten Platz belegte Chiara Oldach, herzlichen Glückwunsch!



KVG ERFOLGREICH BEIM ENGLISCHWETTBEWERB „BIG CHALLENGE“

Auch in diesem Jahr waren die Schülerinnen und Schüler des KvG wieder sehr erfolgreich bei ihrer Teilnahme am europaweiten Englischwettbewerb „The Big Challenge“. Fast zweihundert Schülerinnen und Schüler aus den Stufen 5 bis 9 meldeten sich dafür an. Sie mussten im Multiple Choice Verfahren Fragen in den Bereichen Grammatik, Vokabular, Aussprache, Leseverstehen und Landeskunde beantworten. Ein großer Teil der Schülerinnen und Schüler lag dabei deutschlandweit deutlich über dem Durchschnitt.

Jeder Schüler bekam eine Urkunde und einen kleinen Teilnehmerpreis. Die höher Platzierten konnten sich über Lektüren, Quizbücher, DVDs, Schülerkalender, Poster u.v.m.



freuen.

Auf den Plätzen 1-3 lagen in der Jahrgangsstufe 5 Anika Niesmann, Luigi Cremona und Jonte Wedig, Stufe 6 Alina Kubis, Pascal Streier (Vorjahr bereits Platz 1), Stufe 7 Nadine Eickenbusch, Tim Storey und Selma Cevapovic (Vorjahr bereits Platz 2), Stufe 8 Natacha Schneider (beide Vorjahre bereits Platz 1), Victor Schmidt (Vorjahr bereits Platz 2) und Ines Montoya, Stufe 9 Sophie Spintzyk, Ansgar Ruettermann, David Perk.

Die Preise wurden den Schülerinnen und Schülern von Herrn Dr. Zopes im Rahmen einer gemeinsamen Preisverleihung für alle Beteiligten persönlich übergeben.

Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern!

S. Lemper



Zurück an alter Wirkungsstätte: KVG Schüler unterrichten Grundschüler



In der letzten Woche vor den Osterferien fand in der Davertgrundschule in Amelsbüren eine Projektwoche unter dem Motto „Amelsbüren forscht“ zum Thema „Natur und Technik“ statt.

Aufgrund der bestehenden Kooperation unserer beiden Schulen im Rahmen des Projekts MINTeinerander, das von der Telekom-Stiftung unterstützt wird, waren unsere Schüler als Unterstützer eingeladen.

An zwei Vormittagen führten jeweils zwei Gruppen Fünftklässler (alles ehemalige Davertschüler) ein Projekt zum Bereich Elektrizität durch. Nachdem die Grundschüler am ersten Projekttag einfache elektrische Schaltungen kennengelernt und nachgebaut hatten konnte die eigentliche Aufgabe in Angriff genommen werden: Ein aus Schuhkarton gebasteltes Haus sollte mit Licht und Schaltern versehen werden und dementsprechend elektrisch verdrahtet werden. Diese Herausforderung haben die Grundschüler mit Begeisterung angenommen und mit tatkräftiger Unterstützung unserer Schüler beeindruckende Resultate produziert.

Die Ergebnisse wurden dann am Freitag bei einer Abschlussveranstaltung den anderen Schülern und anwesenden Eltern präsentiert. Zudem stellten unsere Schüler einfache Versuche zum Magnetismus vor und erklärten diese mit viel Enthusiasmus den Grundschülern und vielen interessierten Eltern.

Martin Breuer / Ulrike Möller

JIA-KURS BESUCHT LÖTKURS AN DER UNI



Die Junior Ingenieur Akademie unserer Schule besuchte an zwei Nachmittagen den Fachbereich Physik der WWU Münster, um dort vom Werstattleiter Daniel Troche und dem Elektromechaniker Christof Meiners eine praktische Einführung in das Löten zu er-



halten. Nach einigen Vorübungen konnten die Schülerinnen und Schüler am zweiten Tag bereits eine Darlington-Schaltung auf dem Papier entwerfen und dann auf einer Platine die entsprechenden Bauteile zusammenlöten. Dabei konnten sie viel von den beiden Profis lernen, und werden dieses Wissen in den nächsten Wochen an der Schule weiter anwenden.

Annette Borsutzky und Roland Keßelmann

WISSENSCHAFT ERLEBEN BEIM MINT-EC-CAMP



Wie lässt sich mit biomedizinischer Bildgebung ins Herz blicken? Wie helfen Chemiker, Mathematiker und Physiker Ärzten dabei, Patienten zu behandeln? Bereits zum dritten Mal veranstaltete das Kardinal-von-Galen Gymnasium zusammen mit dem Sonderforschungsbereich 656 „Molekulare kardiovaskuläre Bildgebung“ der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU) ein MINT-EC-Camp. Vier Tage lang warfen 22 Schülerinnen und Schüler einen Blick in die Labore und schauten Medizinern, Biologen, Chemikern, Pharmazeuten, Mathematikern, Informatikern und Physikern über die Schulter.

Schülerinnen und Schüler der sogenannten MINT-EC-Schulen aus ganz Deutschland konnten sich für die Teilnahme an dem viertägigen Programm anmelden. „MINT“ steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik, „EC“ für „Excellence-Center“. Das Interesse am MINT-EC-Camp war in diesem Jahr groß. Alle Plätze waren schnell



ausgebucht. Wer einen davon ergatterte, besuchte je nach Interesse unterschiedliche Workshops. Dabei konnten die Schülerinnen und Schüler in Dreiergruppen unter Anleitung der WWU-Forscher selbst experimentieren. Sie führten erste eigene Ultraschall-Untersuchungen durch oder analysierten am Mikroskop Gewebeschnitte von wenigen tausendstel Millimetern Dicke, isolierten im chemisch-pharmazeutischen Labor Arzneistoffe oder bauten Detektoren und programmierten am Computer, um Bilder von Organen und Geweben aus medizinischen Daten zu erzeugen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfuhren auch aus erster Hand, wie Forscher unterschiedlicher Disziplinen zusammenarbeiten. Außerdem bekamen sie die Gelegenheit, Studierende und junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu Studieninhalten und -abläufen sowie zu Karrierewegen zu befragen.

Am letzten Tag stellte dann jede Gruppe ihr Forschungsgebiet im Rahmen eines Science-Slams auf sehr unterhaltsame Weise vor. Zuhörer und gleichzeitig Juroren waren die Schülerinnen und Schüler aus den naturwissenschaftlichen Leistungskursen vom KvG, die am Ende den besten Vortrag per Applaus ermittelten. Vom Kardinal-von-Galen Gymnasium nahmen Nikita Drössel und Florian Möllmann an dem MINT-Camp teil. (Fotonachweis: SFB656-Peter Grewer)



STREITSCHLICHTER-INTENSIVSEMINAR

12 Streitschlichter/innen in Ausbildung haben ihr Intensivseminar vom 30.04.-02.05.2015 im Jugendbildungshaus OASE der Abtei Königsmünster in Meschede absolviert und dabei ihre Fertigkeiten für die Schlichtung in vielen Rollenspielen geübt, vertieft und verbessert. Die kompetente Demonstration einer kompletten Schlichtung durch die mitgereisten "alten Hasen" sowie die kritische Analyse der mitgeschnittenen Videos einzelner erprobter Schlichtungsschritte konnte den angehenden Schlichterinnen (8) und Schlichtern (4) aus den Klassen 9a, 9b und EF bei der Verbesserung der eigenen Qualitäten sehr weiter helfen. Zahlreiche Kooperationsspiele schweißten die Gruppe in diesen drei Tagen sichtbar zusammen und machen allen Beteiligten Lust auf die ver-



bleibenden Trainingsstunden freitags, bis dass kurz vor den Sommerferien die diesjährige Ausbildung abgeschlossen sein wird.

Unser großer Dank gilt den sechs Co-Coaches, auf die wir uns bei der Durchführung und kritischen Begleitung der Tage stets zu 100% verlassen konnten: die amtierenden KvG-Streitschlichter **Freddy Jacoby**, **Simon Olbrich** und **Sven Wilmer** (alle EF) sowie die Abiturienten **Sarah-Louise Devenish**, **Eric Dorn** und **Max Pawlewski**! Die Schlichterinnen und Schlichter der Abiturientia 2015 werden uns sehr fehlen, denn sie hinterlassen sehr beeindruckende Spuren ihres überragenden Engagements für das Streitschlichterprojekt an ihrem KvG!!!

Für die Leitung verantwortlich waren die Coaches Esther Röder und Christa Chrobak.

SPRACHENFAHRT MÁLAGA 2015

Am Samstagmorgen gegen Ende der Osterferien ging es los. Wir trafen uns um 9.00 Uhr am Flughafen Münster-Osnabrück und um 10.25 Uhr sollte unser Flieger starten. Wir flogen dann ein bisschen verspätet los und ab ging's nach Málaga. Der Flug dauerte ca. drei Stunden und schon landeten wir in Málaga.

Von dem Flughafen brachte uns ein Bus zu einem Treffpunkt, an dem unsere Gastfamilien uns schon erwarteten. Dann hatten wir kurz Zeit, um unsere Gastfamilie kennen zu lernen und uns ein wenig auszuruhen. Danach ging es auch schon wieder los. Wir fuhren alle gemeinsam in das Zentrum Málagas. Dort konnten wir in kleinen Gruppen die Stadt erkunden.

Am nächsten Tag ging es schon um 10.00 Uhr zur Sprachschule. Dort gestalteten Lehrer



der Sprachschule einen sehr interessanten Unterricht, der auch nicht anstrengend war. Nach zwei Stunden Unterricht liefen wir von der Sprachschule ins Zentrum und erhielten dort von Miguel eine kurze spanischsprachige Stadtführung. Danach hatten wir noch genügend Freizeit, um uns die Stadt ein bisschen genauer anzugucken. Wir hatten zum Beispiel die Möglichkeit, auf

einen Berg zum Castillo oder zum Alcazaba, einer Festung, hinaufzulaufen, von wo aus man das gesamte Zentrum Málagas sehen konnte, was wirklich beeindruckend war. Auch das Wetter spielte gut mit, es war sehr sonnig und warm, so dass manche auch zum Meer gingen.



Am Montagmorgen trafen wir uns dann schon sehr früh, da wir an diesem Tag die Alhambra besichtigen wollten. Wir stiegen um 9.00 Uhr in den Bus und fuhren ca. 1 1/2 Stunden nach Granada.

Auf der Fahrt dorthin konnten wir die schöne Berglandschaft sehen und fuhren an Bergen vorbei, die so hoch waren, dass oben Schnee lag, obwohl es unten in etwa 25 Grad waren.

An der Alhambra haben wir zuerst in Gruppen das weitläufige Gelände erkundet. Danach trafen wir uns wieder und besichtigten gemeinsam den Nasridenpalast, der riesig und wunderschön war, wie das gesamte Gelände der Alhambra.

Gegen Mittag gingen wir dann hinunter nach Granada und von dort zu einem Aussichtspunkt, von dem man die Alhambra super im Blick hatte. Dann hatten wir noch Zeit, um in der Stadt Souvenirs oder andere Dinge einkaufen zu gehen. Gegen Abend kamen wir wieder zurück und konnten noch an den Strand gehen.

Der nächste Tag war leider schon der letzte Tag.

Wir trafen uns um 10.00 Uhr und fuhren gemeinsam in die Stadt, wo wir *Chocolate con churros* aßen und anschließend eine Stadtrallye machten. Danach gingen wir am Strand zurück zur Sprachschule, wo wir wieder zwei Stunden Sprachunterricht hatten und dann *Paella* probierten.

Als wir gesättigt waren, hatten wir wieder Freizeit. Die Lehrer boten an, dass wir uns um 21.00 Uhr an der Alcazaba treffen und von dort die Stadt im Dunkeln besichtigen konnten. Nachdem wir gemeinsam ein bisschen durch die Stadt gelaufen waren und auch noch bei einem Konzert zugehört hatten, fuhren wir auch schon wieder zu unseren Gastfamilien, welche größtenteils sehr lieb und gastfreundlich waren.

Am nächsten Morgen mussten wir schon sehr früh aufstehen, da unser Flug schon um 6.45 Uhr starten sollte. Wir trafen uns um 4.15 Uhr, da wir erst zum Flughafen gelangen und dort noch einchecken mussten.

Wegen ein paar Komplikationen flogen wir erst eine Dreiviertelstunde später los und kamen heile wieder in Münster an.

Abschließend kann man sagen, dass die Fahrt nach Málaga sehr gelungen war und alle Beteiligten sehr viel Spaß hatten!

Eva Lewe (9d), Inga Angerstein (9d), Lisanne Schröder (9e)

Q1: GROSSETO-AUSTAUSCH

Auch in diesem Jahr fand der Schüleraustausch in der Jahrgangsstufe Q1 mit unserer Partnerschule in Grosseto statt. Zunächst flogen wir, 17 Schülerinnen und Schüler aus den zwei Italienisch Kursen der 11. Klasse am KvG, am 18.04.2015 mit Frau Schepp-Ferrada und Herrn Hakenes nach Italien. Dort angekommen, begrüßten wir unsere Partner und deren Lehrer Fabio und verbrachten sowohl den Samstagabend als auch den Sonntag in unseren Austauschfamilien. Einige von uns trafen sich am Sonntag, um sich die architektonisch wunderschöne Stadt Florenz anzuschauen. Am Montag hießen die Italiener uns dann mit einem kleinen Frühstück, bzw. kalter Pizza, Pizzabrot und Kuchen dann in ihrer Schule herzlich willkommen. Danach wurde uns die Heimatstadt der meisten Austauschpartner, Grosseto, bekannt gemacht. Die Italiener hielten kleine Vorträge auf Deutsch über die Sehenswürdigkeiten. Nachmittags schauten wir uns dann den benachbarten Urlaubs- und Touristenort Castiglione della Pescaia an. An den darauffolgenden Tagen blieb nicht viel Zeit zum Ausruhen, denn Roma, Siena e il Parco Naturale della



Maremma wurden auch noch besichtigt. So machten wir also jeden Tag einen Ausflug in die berühmtesten Städte sowie in einen wunderschönen Naturpark. Aber auch die Zeit in den Familien wurde nicht zu knapp bemessen; beim Abendessen wurde sich viel auf Italienisch ausgetauscht und es gab natürlich auch jeden Abend etwas typisch Italienisches, wie Spaghetti, Cannelloni, Pizza e Bruschetta. Danach verlängerten sich die Abende entweder bei täglichen Treffen am Strand in Castiglione della Pescaia oder man traf sich zusammen mit anderen bei einem der Austauschpartner und kam ins Gespräch. Am letzten Abend des Austausches veranstalteten die Italiener noch ein gemeinsames Abendessen zur Verabschiedung, denn am nächsten Tag nach einem wunderbar sonnigen Aufenthalt in Pisa flogen wir schon wieder nach Hause. Der Abschied fiel nicht allzu schwer, weil die Austauschpartner uns schon eine Woche nach unserer Rückkehr besuchten. Auch hier in Deutschland gab es ein striktes Programm: Sonntag in den Familien, Montag nach Köln, Dienstag ein kleines Begrüßungsfrühstück und eine Führung durch die liebenswerteste Stadt Münster, Mittwoch nach Bremen und der Donnerstag stand zur freien Verfügung. Am Freitag organisierten wir einen netten Grillabend zur Verabschiedung und am Samstag machten sich die italienischen Schülerinnen und Schüler auch schon wieder auf den Heimweg. Insgesamt haben wir unsere Sprachfähigkeit in der kurzen Zeit durch die ständige Anwendung sehr verbessert, eine Vielzahl wunderschöner Städte gesehen und viele, hoffentlich noch lange bestehende Freundschaften geknüpft.

Christina Strobel



Xanten Fahrt der Jahrgangsstufe 6

Auf den Spuren der Römer...

...fuhren wir, die 6. Klassen des KVG, am 01. Juni 2015 mit dem Bus in den Archäologischen Park nach Xanten.

Dort angekommen, besichtigten wir in Gruppen das Außengelände.



Erste Anlaufstation war das alte Amphitheater, in dem wir alles über Gladiatorenkämpfe und Hinrichtungen erfuhren, die dort im alten Rom stattfanden.

Danach gingen wir zu den Thermen, in denen die Römer früher gebadet haben. Das Wasser wurde mit Hilfe von hohlen Ziegeln, unter denen Sklaven Feuer machten, erwärmt.

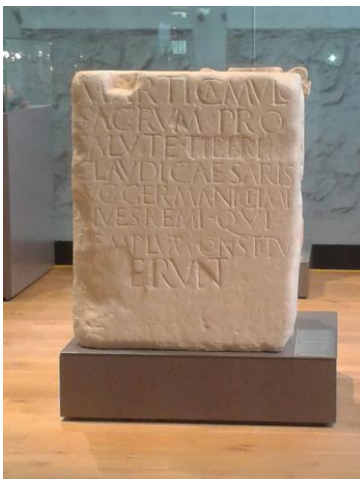
Die Toiletten der Römer hießen Latrinen: Dort saßen die Menschen nebeneinander auf „Bänken“ mit Ausbuchtungen, unter denen ein Abwasserkanal alles in den Rhein spülte.

Später erkundeten wir die Herbergen der Römer. Dort hielt man sich auf und aß im Liegen. Erstaunlich ist, dass die Römer den Müll auf den Boden in die Mitte warfen, wenn sie sich wohlfühlten. Die Essensreste wurden anschließend mitgenommen.



Nun war es Zeit für eine Mittagspause: Viele Schülerinnen und Schüler gingen ins Amphitheater, um zu frühstücken.

Nach der Pause stand der Besuch des Museums auf dem Programm. Dort gab es viele interessante Dinge zu entdecken, u.a. die originalen Reste eines Bootes aus der Römerzeit. Es wurde im Rhein gefunden, wird zur Zeit nachgebaut und soll danach auch ausprobiert werden.



Außerdem wurden uns römische Münzen gezeigt. Diese wurden schon damals oft gefälscht, worauf allerdings die Todesstrafe stand.

Spannend waren auch die Gladiatorenausrüstungen und die mit Nieten beschlagenen Sandalen.

Nach dem Museumsbesuch fuhren wir gegen 14 Uhr wieder zurück nach Hiltrup.

(Janis Arning, 6c)



PARIS-FAHRT 2015 DER JAHRGANGSSTUFEN EF UND Q1

28 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen EF und Q1 haben zusammen mit ihren beiden Begleitlehrerinnen (Frau Lamers und Frau Cordes) vom 28. bis zum 31. Mai Paris besucht.

Das vorbereitete Besichtigungsprogramm war dicht und abwechslungsreich, ließ aber auch genug Zeit zur privaten Erkundung der Stadt auf eigenen Pfaden. Wir haben unglaublich viel gesehen und dabei nicht nur die touristischen Highlights bewundert.

Nach einer Nachtfahrt mit dem Bus kamen wir am Freitagmorgen passend zum Frühstück in der Jugendherberge an. Gestärkt konnte dann das große Besichtigungsprogramm per Métro und zu Fuß losgehen: Wir stiegen auf den Eiffelturm, bewunderten den Arc de Triomphe, flanierten über die Champs-Élysées und durch die Gärten der Tuileries, schauten Kleinkünstlern am Centre Pompidou zu und bekamen einen Eindruck vom jüdischen Leben im Marais. In unserer zentral gelegenen Jugendherberge aßen wir zu Abend; anschließend ging es direkt weiter mit einer Fahrt zur Butte Montmartre. So hatten wir an diesem Tag gleich zweimal einen tollen Blick von oben auf Paris!

Am Samstagmorgen begannen wir mit einer Rallye im Louvre, bei der wir einige wichtige Kunstwerke kennen lernten. Nach einem ausgiebigen Picknick in einem Park auf der Ile de la Cité schauten wir uns Notre-Dame und das Deportationsdenkmal an. Der restliche Teil des Nachmittags stand zur freien Verfügung. Nach dem gemeinsamen Abendessen lernten wir einen weiteren Teil unseres Stadtviertels kennen, genossen die Abendsonne auf der Place des Vosges, lauschten den Musikern auf der Ile St. Louis, bewunderten die Skater bei ihren waghalsigen Vorführungen vor Notre-Dame und stürzten uns dann ins bunte Treiben im Quartier Latin. Der Höhepunkt der Exkursion war für die meisten sicherlich die abendliche Bootsfahrt auf der Seine.

Am Sonntagmorgen ging es nach Versailles, wo wir bei musikuntermalten Wasserspielen durch den riesigen Schlosspark spazieren konnten, bevor es zurück nach Hiltrup ging. Insgesamt war es eine tolle Exkursion, die den Schülerinnen und Schülern und auch uns Begleiterinnen ganz viel Spaß gemacht hat!

Anette Lamers und Mariele Cordes



Picknick an de Seine



GENF-AUTAUSCH 2014-2015

Besuch in Münster-Hiltrup vom 20. März bis zum 27. März 2015
Gegenbesuch in Genf vom 9. Juni bis zum 16. Juni 2015



Un, deux, trois- On y va!

Die Reise begann schon am „Münster-Hauptbahnhof“, an dem wir alle voller Vorfreude zusammentrafen. Die Zugfahrt verlief schnell und spaßig, da auch schon in Basel eine kleine Überraschung auf uns wartete: eine Aktion von Fanta bei der wir Selfi-Stäbe und Gratis-Fanta abstaubten. Gutgelaunt stiegen wir in den nächsten Zug.

Angekommen in Genf wurden wir fröhlich von unseren Austauschschülern und deren netten Familien empfangen. Nun stand der tollen Zeit in Genf nichts mehr im Wege. Gleich am nächsten Tag machten wir mit den Genfern einen Ausflug nach *Annecy* in Frankreich. Hier machten wir eine spannende Stadtführung, hatten dann ein wenig Freizeit und zum krönenden Abschluss eine schöne entspannte Bootstour.

Die Tage in Genf vergingen viel zu schnell, jeden Tag erlebten wir viel und fielen dann abends müde aber glücklich ins Bett. Das lag auch daran, dass es heiß war und jeden Tag die Sonne schien.

Die Stadtrallye war sehr spannend gestalten, in kleinen Gruppen konnten wir die ganze Stadt erkunden samt ihren verschiedenen Seiten.

Selbst die Museumsbesuche begeisterten uns, da auch wir am Ende aktiv werden durften. Im „Roten Kreuz-Museum“ gelang es uns bei einem anschließenden Spiel alle Menschen vor einer Überschwemmung zu retten!

Am Wochenende hatten die Familien spannende Sachen mit uns geplant. Jeder erlebte etwas anderes, manche gingen in Gruppen bowlen, schwimmen, oder in die „Chocolaterie“ usw., sodass wir alle uns zu erzählen hatten.

Außerdem machten wir jeden Tag etwas mit den Leuten aus unserem Kurs, lernten sie kennen und am Ende waren wir wie eine große Familie. Auch in den Genfer-Austauschschülern fanden wir neue Freunde, von denen uns der Abschied schwer fiel.

Un, deux, trois, on y va! Ist ein Spruch, den wir uns in unserer fröhlichen Stimmung ausdachten, dies ist einer der Sachen, die uns immer positiv an Genf zurückerinnern lassen.

Also liebe zukünftigen Genf-Austausch-Schüler! Ihr solltet euch nicht scheuen mitzumachen. Es ist eine schöne Erfahrung, die viel Spaß mit sich bringt!



Lisanne, Frederike, Lorena mit Yasmin, Sarina und Niklas

Kleine Vielsaitige Geigenmusik

Das beistehende Foto zeigt Gitarren, die neben allen anderen Instrumenten im Rahmen der individuellen Förderung ab sofort noch vergeben werden können. So können nicht nur Einsteiger das Instrument kennen lernen, sondern auch Gitarristen mitspielen, ohne ihre eigene Gitarre immer mitbringen zu müssen. Ich freue mich jetzt schon sehr auf Eure wunderbare Musik, die wir im neuen Schuljahr weiter ausbauen werden! In diesem Sinne viel Freude Euch allen, die sich über die Sommerferien Instrumente ausgeliehen haben, und natürlich auch allen anderen!



Elisabeth Bellm



1000 Euro für „Herzenswünsche“

Genau 1075,31 Euro haben die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6a erarbeitet und gesammelt, um sie dem Verein „Herzenswünsche“ zu spenden und so die Wünsche von schwer kranken Kindern und Jugendlichen zu erfüllen.

Zur Übergabe der Spende hatten wir Beate Frase eingeladen, die als ehemalige Schülermutter ehrenamtlich bei den „Herzenswünschen“ aktiv ist und nicht nur über die Arbeit des Vereins berichtete, sondern auch alle Fragen der Schüler beantworten konnte: Darf man sich alles wünschen? Was ist der beliebteste Wunsch? Konnte schon jemand Lionel Messi treffen?

Von den über 700 Wünschen, die der Verein im letzten Jahr erfüllen konnte, waren ein Besuch im Disneyland Paris oder Treffen mit Stars besonders häufig vertreten, erfuhren wir: „Mein Kollege, der sich um den Bereich Sport kümmert, muss beim BvB nur anrufen und seinen Namen nennen, und schon wird ein Treffen mit einem Spieler arrangiert.“ Auch über einen Besuch im Trainingslager der Fußball-Nationalmannschaft durfte sich schon ein Kind freuen, während Messi (bisher) noch nicht angefragt wurde. Manchmal springt der Verein aber auch ein, wenn es finanziell eng ist: „Wir haben auch schon die Kosten einer Autoreparatur übernommen, damit eine Familie, die nicht in Münster lebt, ihr



Kind jeden Tag in der Uniklinik besuchen konnte.“

Beeindruckt zeigte sich Frau Frase von den vielen verschiedenen Aktivitäten, die die Kinder unternommen haben, um möglichst viel Geld einzunehmen: Muffins backen, Straßenmusik machen, Selbstgebasteltes verkaufen oder einen Flohmarkt veranstalten sind nur einige Beispiele für den tollen Einsatz der Schüler der 6a, für den sie mit viel Freude, Dankbarkeit und einem Schlüsselband mit dem Herzenswünsche-Logo belohnt wurden.

Katrin Nacke



EINWEIHUNG DES SELBSTLERNZENTRUMS UND DER SCHÜLERBÜCHEREI

Nachdem wir viele Monate gewartet haben, sind vor Kurzem die Räumlichkeiten unseres neuen Selbsterlernzentrums und der Schülerbücherei fertig gestellt worden! Inzwischen sind alle Bücher wieder einsortiert und warten auf die lesefreudige Kundenschaft. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei dem Förderverein des KvGs bedanken, der – pünktlich zur Neueröffnung – einen großen Schwung neueste Lektüren für alle Altersgruppen finanziert hat.



Auch das Selbstlernzentrum wurde bereits seiner Bestimmung zugeführt – dort tagte die erste große Veranstaltung in einladender Atmosphäre. Am vergangenen Mittwoch haben wir mit verschiedenen Aktionen, wie z.B. einer Podiumsveranstaltung, einer Autorenlesung und einem Bücherflohmarkt die Einweihung gebührend gefeiert. Einen ausführlichen Bericht darüber finden Sie in Kürze auf unserer Homepage sowie im nächsten Elternbrief.

Damit die Schüler die beiden Räume ab dem nächsten Schuljahr optimal nutzen können, suchen wir noch Eltern, die bereit wären, ca. 1 Stunde pro Woche eine Aufsicht in den Räumlichkeiten zu führen. Unsere Schüler hätten dann die Möglichkeit, auch in ihren Freistunden die Räume für selbständiges Arbeiten zu nutzen. Wenn Sie uns hier unterstützen könnten, wären wir Ihnen sehr dankbar! Melden Sie sich dann einfach im Sekretariat oder unter schuelerbuecherei@kvg.schulbistum.de.

Vielen Dank für Ihr Engagement!
Katrin Nacke und Marlena Terbrack



Termine

Mo 29.06.2015 – Di 11.08.2015

Sommerferien

Mo 10.08.15 Schriftliche Nachprüfungen

Di 11.08.15 Mündliche Nachprüfungen
Lehrerkonferenz, 9:00 Uhr

Mi 12.08.15 Wiederbeginn des Unterrichts, 8:00 Uhr
10:42 Uhr Gottesdienst in St. Clemens für die neuen 5` Schüler

Fr 14.08.15 KvG-Betriebsversammlung
Unterrichtsende um 11:50 Uhr

Do 20.08.15 Gottesdienst der Schulgemeinschaft auf freiwilliger Basis in der Aula um 8:00 Uhr

Mo 24.08. – Fr 04.09.2015 Amelandfahrt der Jgst. 8

Mi 26.08.15 Literaturtreff, 20 Uhr, LZ

Mo 31.08. – Mi 02.09.2015 oder Mi 02.09. – Fr 04.09.2015 Klassenfahrt der Jgst. 6

Mo 21.09./Di 22.09.15
Burgtage 5 a

Mi 23.09./Do 24.09.15
Burgtage 5 b

Mo 28.09./Di 29.09.15
Burgtage 5 c

Do 01.10.15 FairMobil 6a/b

Fr 02.10.15 FairMobil 6c/d

Mo 05.10. – Fr 16.10.15 **Herbstferien**

Mo 26.10./Di 27.10.15
Burgtage 5 d

Klassen- und Jahrgangsstufenpflegschaftssitzungen:

Jgst.: 5 Mo 17.08.2015

Jgst.: 6 Di 18.08.2015

Jgst.: 7 Mi 19.08.2015

Jgst.: 8 Do 20.08.2015

Jgst.: 9 Mo 24.08.2015

Jgst.: EF Di 25.08.2015

Jgst.: Q1 Mi 26.08.2015

Jgst.: Q2 Do 27.08.2015

Bewegliche Ferientage im Schuljahr 2015/2016

08.02.2016 Rosenmontag

09.02.2016 Dienstag nach Rosenmontag

06.06.2016 Freitag nach Christi Himmelfahrt

27.05.2016 Freitag nach Fronleichnam



Unser nächstes Literaturgespräch findet statt
am Mittwoch, dem 26.08.2015, um 20.00 Uhr
im Lehrerzimmer des KvGs Zum Roten Berge 25.

Buch des Abends:

Juli Zeh

Nullzeit

(256 S. 9,99 € btb ISBN-10: 3442745691)

Gesprächsleitung: Mechthild Theilmeier-Wahner

Eigentlich ist die Schauspielerin Jola mit ihrem Lebensgefährten Theo auf die Insel gekommen, um sich auf ihre nächste Rolle vorzubereiten. Als sie Sven kennenlernt, entwickelt sich aus einem harmlosen Flirt eine fatale Dreiecksbeziehung, die alle bisherigen Regeln außer Kraft setzt. Wahrheit und Lüge, Täter und Opfer tauschen die Plätze. Juli Zehs neuer Roman ist ein meisterhaft konstruierter Psychothriller in der Tradition von Patricia Highsmith. Zugleich gelingt Juli Zeh ein brillantes und hellsichtiges Kammerspiel über Willensfreiheit, Urteilsfindung, Schuld und Macht.

Juli Zeh wurde 1974 in Bonn geboren, studierte in Passau und Leipzig Rechtswissenschaften, um von 1996 bis 2000 am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig auch eine künstlerische Richtung einzuschlagen. Mit dem juristischen Aufbaustudiengang "Recht der Europäischen Integration" und dem Rechtsreferendariat von 2001 bis 2003 hielt sie aber der Jurisprudenz die Treue und begann Literarisches und Juristisches miteinander zu verknüpfen. Juli Zeh war Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes und des Deutschen Akademischen Austauschdienstes. Sie hat zahlreiche Preise für ihre Bücher und Essays erhalten.

Neue Gesprächsteilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen!

Mechthild Theilmeier-Wahner